

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016**  
**in der Wahlperiode 2016/2021**

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 21:07 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister
- Dr. med. Ober, Erika, Hospiz-Initiative Odenwald e.V.
- Prystanowski, Barbara, Hospiz-Initiative Odenwald e.V.

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Fröhlich, Jens (SPD)
- Liebold, Lisa (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Lang, Gerald (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- May, Wolfgang (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Orth, Andreas, Schriftführer
- Muhn, Axel, Oberamtsrat

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und alle Gäste, insbesondere Frau Dr. med. Erika Ober und Frau Barbara Prystanowski von der Hospiz-Initiative Odenwald e.V. und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

Bürgermeister Horst Bitsch beantragt, TOP 8, Drucks.Nr. 48 (22) vorzuziehen.

**- einstimmig beschlossen.**

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung mit der Änderung fest, dass der ursprüngliche TOP 8 als TOP 2 behandelt wird und sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um jeweils eins verschieben.

- |          |   |
|----------|---|
| <b>1</b> | <b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 8. September 2016</b><br>Das Protokoll zur Sitzung am 8. September 2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.   |
| <b>2</b> | <b>54 (49) Hospiz Initiative Odenwald e.V. plant Bau einer stationären Hospiz-Einrichtung auf dem Gelände des Gesundheitszentrums Odenwald in Erbach mit 8 Betten</b><br><b>- Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsjahren 2017-2020 zur Sicherstellung des laufenden Betriebes der Hospiz-Einrichtung</b><br>- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 19. September 2016 |

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Frau Dr. med. Erika Ober und Frau Barbara Prystanowski von der Hospiz-Initiative Odenwald e.V. berichten von der Arbeit des Vereins in der Palliativversorgung, erläutern das Konzept für den Neubau einer stationären Hospizeinrichtung und beantworten die Fragen der Gemeindevertreter.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn verabschiedet die beiden Damen und bedankt sich für den Vortrag.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Auf Grundlage der einstimmigen Empfehlung aus der Kreisversammlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes für den Odenwaldkreis, wird die Gemeinde Höchst i. Odw. die Hospiz Initiative Odenwald e.V., Erbach, zur Sicherstellung des laufenden Betriebs einer stationären Hospizeinrichtung mit 8 Betten auf dem Gelände des GZO in Erbach finanziell unterstützen, im Haushaltsjahr

- 2017 mit 1,00 Euro pro Einwohner (nach Einwohnerstatistik HSL, Stand: 31.12.2015),
- in den Folgejahren 2018, 2019 und 2020 mit 0,50 Euro pro Einwohner

Berechnung:

Jahr	Bevölkerung am	Faktor	Betrag
2017	31.12.2015: 10.076 Einwohner	multipliziert mit 1 € pro Einwohner	= 10.076 €
2018	31.12.2016: ≈10.000 Einwohner	multipliziert mit 0,5 € pro Einwohner	= 5.000 €
2019	31.12.2017: ≈10.000 Einwohner	multipliziert mit 0,5 € pro Einwohner	= 5.000 €
2020	31.12.2018: ≈10.000 Einwohner	multipliziert mit 0,5 € pro Einwohner	= 5.000 €

Die in der Tabelle errechneten Beträge von insgesamt 25.000,00 € sind in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 in der jeweils erforderlichen Höhe einzustellen. Nach Ablauf des 3. Jahres ist den Kommunen eine Finanzierungsübersicht der abgelaufenen Jahre sowie ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 vorzulegen, aus dem ersichtlich ist, ob über das Jahr 2020 hinaus weitere finanzielle Mittel erforderlich werden.

- **einstimmig beschlossen.**

**3 41 (1) Über- und außerplanmäßige Haushaltsausgaben für das Haushaltsjahr 2010**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. Juli 2016

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Den über- und außerplanmäßigen Haushaltsausgaben für das Haushaltsjahr 2010 wird zugestimmt.

- mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen.**

**4 42 (2) Vorlage des Jahresabschlusses der Gemeinde Höchst i. Odw. zum 31. Dezember 2010 sowie des Schlussberichts des Revisionsamtes des Odenwaldkreises**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. Juli 2016

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- Der geprüfte Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Höchst i. Odw. zum 31. Dezember 2010 wird nach § 114 Abs. 1 HGO beschlossen.
- Dem Gemeindevorstand wird nach § 114 Abs. 1 HGO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2010 erteilt.

- mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen.**

**5 44**

**Bürgerfragestunde**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 29. Juli 2016

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) verweist auf die folgenden Änderungen, die bereits im Sozialausschuss von der WfH-Fraktion beantragt wurden:

1. Die Fragestunde dauert 15 Minuten.
2. Frageberechtigt sind Höchster Einwohner ab dem 16. Lebensjahr.
3. Jeder Einwohner kann nur eine Frage stellen.
4. Es sind dem Fragenden zwei Ergänzungen erlaubt.
5. Die Fragen können an den Gemeindevorstand oder an eine einzelne Fraktion gerichtet werden, nicht jedoch an einzelne Personen.
6. Bezieht sich die Frage auf einen der Tagesordnungspunkte, so kann die Beantwortung erfolgen, wenn der Tagesordnungspunkt an der Reihe ist.

Gemeindevertreter Klaus Pankow (KAH) regt an, die Einführung der Fragestunde versuchsweise auf ein Jahr zu begrenzen.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) schlägt vor, die Fragestunde erst zum 01.01.2017 einzuführen, so dass die Verwaltung bis dahin die Regularien ausarbeiten kann, nach denen die Fragestunde vor der Sitzung durchgeführt werden kann. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Es wird eine Fragestunde für die Einwohnerinnen und Einwohner von Höchst (Kerngemeinde und Ortsteile) vor Beginn jeder Sitzung der Gemeindevertretung eingerichtet.

- mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **mehrheitlich beschlossen.**

**6 48 (22)**

**Ernennung von Frau Béatrice Santais, Bürgermeisterin von Montmélian, zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Höchst i. Odw. anlässlich der 50-jährigen Jumelage**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. August 2016

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Frau Béatrice Santais, Bürgermeisterin von Montmélian, wird anlässlich der 50-jährigen Jumelage zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Höchst i. Odw. ernannt.

- **einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**7 52 (35) Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) sowie die Konzeptionierung des städtebaulichen Fachbeitrags**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 15. September 2016

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die für die Fertigstellung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) sowie für die Konzeptionierung des städtebaulichen Fachbeitrags und der angegliederten städtebaulichen Fachberatung notwendigen Mittel im Jahr 2016 werden im Rahmen der Budgetdeckung des Budgets 09 – Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation bereitgestellt.

Hierfür wird der Sperrvermerk des Sachkontos 6120000 für die Mittelbereitstellung der Planungsleistungen im Zuge der Bebauungsplanaufstellung Gartengebiet „Kappesgärten“ aufgehoben.

Mit der Aufhebung des Sperrvermerks wird auf die Mittelverwendung für die Maßnahme Gartengebiet „Kappesgärten“ im Haushaltsjahr 2016 verzichtet.

- einstimmig beschlossen.

**8 53 (50) Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes Gemeindewerke Höchst i. Odw. und zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 19. September 2016

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der beigefügten Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes Gemeindewerke Höchst i. Odw. und zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen.

**9 55 (21) Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. September 2016

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Höchst i. Odw. (Feuerwehrsatzung) wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen

**10 Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Sitzungsende: 21:07 Uhr**

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Orth', written in a cursive style.

Orth, Schriftführer